

Dietrich von Bern und seine Gefellen.



Wie Dietrich den Helm Hildegrim und
das Schwert Nagelring gewann.

In alten Zeiten herrschte ein Gotenkönig aus dem Amelungengeschlecht, namens Samson, über ein weites und mächtiges Reich, das sich diesseit und jenseit der Alpen ausdehnte. Als er sein Ende herankommen sah, bestimmte er jedem seiner drei Söhne den Herrschersth: Ermenrich, der älteste, sein Nachfolger, bekam den schönsten und größten Teil seines Reiches mit dem Sitze in Romaburg und war bald als ein mächtiger und angesehenener König weithin berühmt. Der jüngste Sohn, Harlung, erhielt ein Land am oberen Rheine und herrschte zu Breisach. Dem zweiten Sohne, Dietmar, fiel das Lampartenland in Oberitalien mit der Hauptstadt Bern zu. Allen drei Brüdern erwachsen kräftige Söhne, aber keiner dieser Königsöhne ist so berühmt geworden wie Dietrich, der Sohn Dietmars von Bern. Schon in früher Jugend zeigte er seine Heldenkraft und übertraf bald alle seine Altersgenossen im Speerschuß und Ringkampf, im Steinwurf und Weitsprung. Als er zwölf Jahre alt geworden war, konnte er es schon mit Männern aufnehmen und errang manchmal den Sieg. Er wurde aber dadurch nicht hochmütig, sondern war gütig und freundlich gegen alle, Hohe und Niedere. Wenn er die Leute aus seinen leuchtenden blauen Augen an-

Joh: Gehrts dr.